

Dies entspricht zugleich ihrer grundsätzlichen Aufgabenstellung, durch intensive ideologische Beeinflussung - vor allem antikommunistische Manipulierung - des eigenen Volkes einerseits und durch die fortwährende ideologische Diversion gegen den realen Sozialismus, insbesondere in der DDR, zur Sicherung des politischen Herrschaftssystems des Imperialismus in der BRD sowie zur Verwirklichung seiner aggressiven und expansionistischen außenpolitischen Zielstellungen umfassend beizutragen.

Davon ausgehend werden Angriffe gegen den Untersuchungshaftvollzug des MfS ausnahmslos von allen Massenmedien und Kommunikationszentren der BRD vorgenommen, die unter dem Einfluß bzw. in Abhängigkeit von der Monopolbourgeoisie stehen, von den systemtragenden Parteien unterhalten werden oder von ihrer politischen Position her der bürgerlichen Ideologie und damit dem kapitalistischen System eingeschworen sind.

Im Rahmen des vom Gegner zentral geplanten, gesteuerten, arbeitsteiligen und aufeinander abgestimmten Vorgehens der genannten staatlichen Organe, Feindorganisationen, Einrichtungen und Massenmedien im imperialistischen System der Subversion gegen die DDR richten sie ihr subversives Wirken gegen den Untersuchungshaftvollzug des MfS vor allem auf:

- die Sammlung von Nachrichten über den Untersuchungshaftvollzug als wesentliche Voraussetzung und Bestandteil des feindlichen Vorgehens,
- die fortwährende massive internationale Verleumdung und Diskriminierung, verbunden mit Versuchen der Druckausübung auf die Regierung der DDR,
- die Inspirierung eines möglichst großen Personenkreises zu gegen das MfS, einschließlich den Untersuchungshaftvollzug, gerichteten Handlungen,
- Versuche der ideologischen Zersetzung und Destabilisierung der Mitarbeiter der Sicherheits- und Justizorgane, einschließlich die der Linie XIV, die im einzelnen in den nachfolgenden Abschnitten behandelt werden.